

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT


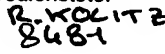

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

REC'D 30 JUN 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Co 10310	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007173	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C08G77/395, C07F9/40		
Anmelder CONSORTIUM FÜR ELEKTROCHEMISCHE IND. GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 17.03.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.06.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +49 89 2399-  	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/007173

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/007173

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-10
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-10
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-10
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V:

D1 US 2843615 A v.15.07.1958

1. Vorliegende Anmeldung betrifft ein Verfahren zur Herstellung von Phosphonsäureester-modifizierten Organosiloxanen mit Phosphonomethylsilylgruppen, siehe Formel (I) des geltenden Hauptanspruchs, durch wässrige Hydrolyse von Phosphonomethylsilanen der Formel (III), entweder alleine oder in Gegenwart von Silanen der Formel (II), siehe Ansprüche 1-9 bzw. die Verwendung der Silane als Antistatik -Additiv, siehe Anspruch 10.
2. Die Gegenstände der Ansprüche 1-10 sind neu im Sinne von Artikel 33 (2) PCT. Keines der Dokumente des Recherchenreports betrifft ein Verfahren zur Herstellung von Phosphonsäureester-modifizierten Organosiloxanen mit Phosphonomethylsilylgruppen, siehe Formel (I) des geltenden Hauptanspruchs, durch wässrige Hydrolyse von Phosphonomethylsilanen der Formel (III), entweder alleine oder in Gegenwart von Silanen der Formel (II), siehe Ansprüche 1-9 bzw. die Verwendung der Silane als Antistatik -Additiv, wie in Anspruch 10 definiert.

D1, siehe Beispiel 14, betrifft ein Verfahren zur Herstellung von Phosphonsäureester-modifizierten Organosiloxanen mit Phosphonoethylsilylgruppen durch wässrige Hydrolyse von Phosphonoethylsilanen in Gegenwart von Dimethyldiethoxysilan, d.h. einem Silan der Formel (II).

Das Verfahren der Anmeldung unterscheidet sich von D1 durch die Verwendung eines Phosphonomethylsilans als Ausgangsstoff anstelle des entsprechenden Phosphonoethylsilans.

3. Die Gegenstände der Ansprüche 1-10 sind auch erfinderisch im Sinne von Artikel 33 (3) PCT.

Die Anmeldung stellt sich die Aufgabe, ein weiteres Verfahren zur Herstellung von Phosphonsäureester-modifizierten Organosiloxanen bereitzustellen, bei dem die Phosphonsäureester-modifizierten Organosiloxane Phosphonomethylsilylgruppen aufweisen.

Der Fachmann kennt zwar das in D1, Beispiel 14, offenbarte Verfahren zur

Herstellung von Phosphonsäureester-modifizierten Organosiloxanen mit Phosphonoethylsilylgruppen durch wässrige Hydrolyse von Phosphonoethylsilanen in Gegenwart von Dimethyldiethoxysilan.

Er würde D1 und das dort offenbarte Verfahren zur Lösung obiger Aufgabe jedoch nicht heranziehen, da er auf Seite 1 der D1 Spalte 1 /2 Übergang darauf hingewiesen wird, dass Phosphonsäureester-modifizierte Organosiloxane mit Phosphonomethylsilylgruppen in Gegenwart von starken Alkalien und Säuren instabil sind, weil die Methylenbrücke gespalten wird.

Kein Dokument des Recherchenberichts legt somit die in der Anmeldung gefundene Lösung nahe, derartige Phosphonsäureester-modifizierte Organosiloxane mit Phosphonomethylsilylgruppen durch ein Verfahren bereitzustellen, das eine wässrige Hydrolyse von Phosphonomethylsilanen der Formel (III), entweder alleine oder in Gegenwart von Silanen der Formel (II), vorsieht, wie Ansprüchen 1-9 definiert oder die Verwendung der Phosphonsäureester-modifizierte Organosiloxane als Antistatik -Additiv, wie in Anspruch 10 definiert.

Die Gegenstände der Ansprüche 1-10 vorliegender Anmeldung sind daher auch erfinderisch.

4. Die Gegenstände der Ansprüche 1-10 sind gewerblich anwendbar im Sinne von Artikel 33 (4) PCT.